

VII. F. Straub: Beitrag zur operativen Behandlung der Oedeme der Haut. Inaug.-Diss. Tübingen 1882. Ref. Edmund Lesser (Leipzig).

Verfasser giebt eine der Punction mit dem Capillartroikar vorzuziehende Methode zur Entleerung von Oedemflüssigkeit an, die er als Trichterdrainage bezeichnet und die darin besteht, dass in die hydropische Haut ein kleiner Einschnitt gemacht wird und dann ein mit einem herunterhängenden Kautschukschlauch versehener Trichter mit seiner weiten Mündung auf die Haut aufgesetzt und so lange festgehalten wird, bis die ausfliessende Flüssigkeit den Schlauch füllt. Dann hält sich der Trichter durch den Luftdruck von selbst auf der Haut und übt fortdauernd einen mässigen Zug aus, welcher eine continuirliche Flüssigkeitsaussaugung unterhält. Bequemer ist es noch, den Schlauch vor dem Aufsetzen des Trichters mit dünner Carbolsäurelösung zu füllen, da dann der Trichter gleich haftet. Bei einer Anzahl von Kranken hat Verfasser die Methode mit gutem Erfolg angewandt.